

Ausgabe 07

7. Heimspieltag

Saison 2011/12

RSV inteam Handball



*** 21.01.2012 ***

Sporthalle
Berufsschulzentrum Radeberg

Radeberger SV vs. TSV Niesky

Frauen Ostsachsenliga - 16.00 Uhr

Radeberger SV vs. HSV Dresden II

Männer Verbandsliga - 18.00 Uhr

Radeberger SV II vs. SG Motor Cunewalde II - Mä. OSKL - 14.00 Uhr


Heinrichsthaler


Autohaus
FRANKE

wüstenrot

HOTELSPORTWELT
RADEBERG



Ostsachsenklasse - 2. Männer

Radeberger SV 2. - SG Motor Cunewalde 2.

Zum heutigen Spiel empfangen wir die Reserve der SG Motor Cunewalde. Wie man schon so häufig erleben konnte, gleichen zweite Mannschaften eher einer Wundertüte. Man weiß nie ganz genau was kommt. Deshalb kann man sich auch so schwer darauf einstellen. Nichtsdestotrotz hat unsere Reserve gegen Cunewalde noch etwas gutzumachen. Im Hinspiel startete man stark und führte recht deutlich. Doch meist kam es so, wie es kommen musste und man stand am Ende mit leeren Händen da. Damit dies heute nicht wieder passiert, sollte die Truppe um Dieter Czekai über volle 60 Minuten die Konzentration und den Teamgeist hochhalten. Wie man es NICHT macht, konnte der treue Beobachter am letzten Sonntag in den Minuten 10-35, beim Spiel unserer Zweiten gegen Neugersdorf III. erkennen. Einzelaktionen ohne klaren Kopf, von Teamgeist nichts zu sehen. Hadern mit dem Schiri gehörte dort zum "guten" Ton. Dass es unsere Reserve doch kann, zeigte sie dann in den Minuten 35-50, in denen man einen 9-Tore-Rückstand auf 2 reduzierte und den Schiri links liegen lies. Leider fehlte dann wieder die nötige Konsequenz um den Spieß noch umzudrehen. Jeder normal denkende Mensch weiß jetzt also, wie heute die zwei Punkte in der Bierstadt bleiben können. Erstens: WIR treten als Team auf! Zweitens: WIR nutzen vorn unsere Chancen und halten hinten dagegen! Drittens: WIR lassen den Schiri seinen Job machen und freuen uns auf ein Top-Spiel für uns und unsere Fans!



Christoph Jakisch (Spiel gg. OSV Zittau)
Foto: Falk Lösche



Nächster Heimspieltag: 11. Februar 2012 - BSZ Radeberg

14.00 Uhr Ostsachsenliga mA
NSG Union Dresden vs. Radebeuler HV

16.00 Uhr Ostsachsenliga Frauen
Radeberger SV vs. HSV Pulsnitz

18.00 Uhr Verbandsliga Männer
Radeberger SV vs. ESV Dresden

Impressum

Für den Inhalt ist die Handballabteilung des Radeberger Sportvereins zuständig. Hinweise, Vorschläge und Kritiken senden Sie bitte an marketing@radebergersv-handball.de
Autoren dieser Ausgabe:
Thomas Heinze, Sebastian Hartmann, Felix Herzog, Falk Seifert, Uwe Kröher, Thomas Moch, Grit Wende, Mirko Schulz
Fotos: Falk Lösche
Design: Petra Schwarz-Görtler
Druck: www.comxpress24.de



Claudia, Nicola, Lisanne, Etesia, Sophie, Isabel, Grit (TR), Lena, Lena Marie, Emily, Marie
Foto: Falk Lösche

Die weibliche D-Jugend II besteht aus 7 jungen Spielerinnen des Jahrganges 2000 und wird verstärkt durch 3 Mädchen des Jahrganges 1999. Im Anschluss an die erfolgreiche E-Jugend Saison mit der Teilnahme am Sachsenfinale in Riesa war die Zielvorgabe für diese Saison einen vorderen Tabellenplatz zu erreichen. Wenn möglich, sollte einer der ersten beiden Plätze erreicht werden, um wiederum sich für die Sachsenliga, die höchste Spielklasse in dieser Altersklasse, zu qualifizieren. Bis auf den Bezirksmeister von Koweg Görlitz konnten dann auch alle Spiele gewonnen werden. Da standen nicht nur ältere Mannschaften sondern auch

körperlich weiterentwickelte Gegner auf dem Parkett, die mit Spielwitz und Kampfeswille in spannenden Spielen niedergelagert wurden. Ab März beginnt nun erstmals für eine weibliche Radeberger Mannschaft das Abenteuer Sachsenliga. Die Erwartungen sind nicht hoch, dass man gegen Leipzig und Zwickau was gewinnen kann, doch wollen alle den Kampf annehmen und sich vielleicht das Eine oder Andere vom Gegner anschauen. Die Girls der D2 treten in der Sachsenligarunde neben Koweg Görlitz auch gegen HC Leipzig I + II, NSG Rio I + II und MSG Zwickau an. Die Unterstützung der Eltern, Fans und des Vereins ist den Mädels jedenfalls gewiss.

Sponsoren



Radeberger SV - HSV Dresden II.



Mathias Gnädig, Daniel Kutzner und Oliver Lammich
(im Spiel geg. SG Motor Cunewalde)
Foto: Falk Lösche

Trotz der namhaften Rückkehrer vom HVH Kamenz (A. Herzog, Th. Wolf und N. Komar) findet der letztjährige Vizemeister der Verbandsliga Ost keinen richtigen Anschluss an das Spitzenquartett von Cunewalde, Weihnböhlen, Elbflorenz und Waldheim. Grund dafür ist sicher die fehlende Konstanz in dieser Spielzeit. Siege gegen Cunewalde (29:24) und in Neugersdorf (27:24) stehen überraschende Niederlagen in Schleife (25:28) und im Heimspiel gegen Hartha (23:30) gegenüber.

Nach dem enttäuschenden Rückrundenauftakt mit den Niederlagen gegen Hartha und am letzten Wochenende in Seiffhennersdorf gegen Neugersdorf droht das Tabellenmittelfeld für die Spieler der ersten Männermannschaft allmählich außer Blickweite zu rücken.

Dies werden die Röderstädter aber mit aller Macht zu verhindern versuchen, allerdings ist die Aufgabe am heutigen Samstag nicht leichter als in den vergangenen zwei Wochen. Mit der Sachsenligareserve des HSV Dresden stellt sich eine kampfstärke Truppe in der Bierstadt vor, gegen die bisher noch kein Sieg gelingen konnte.



David-Bastian Stein
Foto: Falk Lösche

Sponsoren



Somit können die Spieler um Kapitän M. Gnädig nur hoffen, dass die Dresdner einen ihrer schwächeren Auftritte hinlegen. Das Hinspiel konnten die heutigen Gäste bereits knapp mit 27:25 für sich entscheiden. Besonderes Sorgenkind in den letzten beiden Spielen war die Defensive des RSV. Jeweils 20 Tore in der ersten Halbzeit sind einfach zu viel! Hier müssen die Absprachen besser funktionieren und mit hundertprozentigem Einsatz und mannschaftlicher Geschlossenheit müssen die zuletzt riesigen Lücken im Deckungsverbund wieder geschlossen werden.

Verzichten muss Trainer M. Schulz aller Voraussicht nach auf M. Kutzner wegen seiner Disqualifikation mit Bericht gegen den TBSV. Er war bis zu diesem Zeitpunkt noch ein kleiner Lichtblick im Angriff der

Blau-Weißen und erzielte sehenswerte Treffer.



Marcus Kutzner (im Spiel gg. RHV)
Foto: Falk Lösche

Das Team wird aber alles daran setzen, auch diesen Ausfall zu kompensieren und den sicher wieder zahlreichen Zuschauern ein spannendes Spiel zu zeigen, wo am Ende das Glück hoffentlich auf Radeberger Seite steht.

		Sp.	Tore	Diff.	Punkte
1	SG Motor Cunewalde	12	371:320	51	20:04
2	HSV Weinböhla	13	384:328	56	20:06
3	HC Elbflorenz 2006 II	13	408:359	49	19:07
4	VfL Waldheim 54	13	393:369	24	16:10
5	HSV Dresden II	13	363:349	14	15:11
6	TBSV Neugersdorf	13	366:340	26	14:12
7	SG Kurort Hartha (N)	13	390:398	-8	13:13
8	Radeberger SV	13	370:386	-16	10:16
9	Radebeuler HV	13	340:372	-32	10:16
10	SSV Stahl Rietschen	13	319:373	-54	08:18
11	ESV Dresden	12	318:351	-33	07:17
12	SV Lok Schleife (N)	13	302:379	-77	02:24

Radeberger SV - TSV Niesky



Stefanie Blunck und Louise Wende
Foto: Falk Lösche

Nach den bisherigen 11 Spielen in der Ostsachsenliga stehen unsere Frauen weiter verlustpunktfrei und folglich mit weißer Weste auf dem 1. Tabellenplatz. Dem erklärten Ziel – der erneute Verbandsliga-Aufstieg – kommt Radeberg somit Spiel für Spiel näher. Dass man nach dem Sieg am letzten Samstag gegen Neugersdorf nun schon diesen Schritt planen könnte, darauf lassen sich Mannschaft und Trainer (noch) nicht ein. Zwar dominierten die RSV-Frauen bereits die Hinrunde deutlich, doch es stehen gerade auswärts noch ein paar schwere Aufgaben an.

So warten mit Bad Muskau am nächsten Samstag und Ende Februar in Zittau

2 heimstarke Mannschaften auf die Röderstädterinnen. Jede Mannschaft in der Liga würde sich damit gern rühmen, den RSV-Frauen die ersten Minuspunkte als Fleck auf die Weste zu bringen. Dass dieser Gedanke nicht im Sinne der Radebergerinnen ist, kann man sich vorstellen. Somit denkt die Mannschaft nun Schritt für Schritt und geht die nächsten Vorhaben an.

Als Favorit gehen sie heute in die Heimbegegnung gegen die Frauen vom TSV Niesky. Die Gäste rangieren mit 5:15 Punkten auf dem vorletzten Platz und mussten sich im Hinspiel bereits deutlich mit 11:28 geschlagen geben.



Carola Tscharke - Foto: Falk Lösche



im Tor Simone Valley - Foto: Falk Lösche

Der damit in den Köpfen bereits feststehende Sieg sollte aber nicht dazu führen, dass diese Begegnung von selbst läuft. Denen seien die 2 Spiele in der letzten Saison noch einmal ins Gedächtnis gerufen (26:25 und 23:23 aus RSV-Sicht).

Mit Konzentration in der Abwehr und dem Tempospiel sollte für klare Verhältnisse gesorgt werden, um so die Möglichkeit zu schaffen, für die

nächsten Spiele die Sicherheit im Positionsspiel zu üben.

Neben den Vergleichen in der Ostsachsenliga haben die RSV-Frauen am 4. Februar 2012 die Chance, ins Bezirkspokalfinale einzuziehen. Dazu geht es erneut nach Bad Muskau.

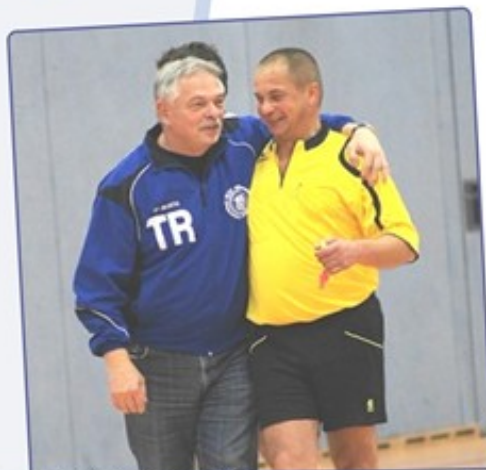


Claudia Nauendorf - Foto: Falk Lösche

	Sp.	Tore	Diff.	Punkte
1 Radeberger SV	11	332:213	119	22:00
2 HSV 1923 Pulsnitz	10	226:199	27	14:06
3 SV RW Bad Muskau	11	212:191	21	14:08
4 OSV Zittau	11	254:229	25	12:10
5 TBSV Neugersdorf	10	232:185	47	10:10
6 TSV Niederoderwitz	10	212:204	8	10:10
7 HV Eibau	10	199:210	-11	10:10
8 OHC Bernstadt	11	221:245	-24	07:15
9 TSV Niesky	10	141:203	-62	05:15
10 HV SW Sohland Spree	10	116:266	-150	00:20



Fotoimpressionen



Fotos: Falk Lösche



Das „Reisebüro Moch“ ist seit 2 Jahrzehnten zu einer festen Größe geworden, wenn es um die Urlaubsplanung der Einwohner aus Radeberg und Umgebung geht. So individuell wie die Reisewünsche sind, so vielfältig ist auch das Angebot. Thomas Moch führt das gleichnamige Reisebüro seit 1991 und seitdem befindet sich sein Büro auf der Hauptstraße 12 in der Bierstadt. Egal ob es um Flüge, Pauschalreisen, Hotelbuchungen und Kreuzfahrten geht, es gibt für Jeden das passende Angebot. Seit 1998 ist ein weiteres Büro im Hochland Center Weißig dazu gekommen, um den gestiegenen Anfragen aus dem weiteren Umfeld gerecht zu werden. Auf der Homepage www.moch-reisen.de ist der Spruch: „Das wichtigste Stück des Reisegepäcks ist ein fröhliches Herz“ (Hermann Löns) zu finden und mit dieser Fröhlichkeit beraten die Eheleute Moch und ihr zehnköpfiges Team jeden Kunden. Die Beratung und Empfehlung der jeweiligen Reiseziele wird dabei nicht nur aus den Katalogen und Onlinesystemen rausgesucht, sondern das Reisebüro-Team hat sich schon selbst in vielen Ländern der Welt ein Bild von den Hotels und Unterkünften gemacht. Als Besonderheit werden Moch's Sonderreisen angeboten. Dabei handelt es sich um spezielle Gruppenreisen, die individuell vom Reisebüro geplant und geleitet werden. Auch mit www.africa-discovery.de + www.china-discovery.de + www.canada-discovery.de sind die Radeberger Reisespezialisten im Internet stark vertreten und bauen ihr Geschäft weiter aus.

Thomas Moch hat von 1976 bis 1990 selbst aktiv Handball in Radeberg gespielt, wie bereits vor ihm sein Vater und auch sein Bruder im Handballsport aktiv waren. Heute spielt in der dritten Generation Wilhelm Moch in der E-Jugend Handball und so ist es nicht verwunderlich, dass da auch neben vielen anderen Vereinen weiterhin die Abteilung Handball des RSV vom Reisebüro gesponsort wird.

Büro Radeberg

Hauptstr. 12, 01454 Radeberg
Tel. 03528-43680
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-12.00 Uhr
www.moch-reisen.de

Hochland Center Weißig

An der Prießnitzau 1-3, 01328 Dresden
Tel. 0351-216900
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr
e-mail: kontakt@moch-reisen.de



Bernhard Schreiber
geb. 25.09.1920
gest. 14.12.2011
Foto: Privat

Radeberger Handballpionier verstorben

Am 14. Dezember 2011 verstarb das langjährige Mitglied, der Radeberger Handballsportler Bernhard Schreiber, im Alter von 91 Jahren.

Wir möchten mit diesem Artikel seine verdienstvolle Tätigkeit für unseren schönen Sport in Radeberg und Umgebung nochmals besonders würdigen.

Als Spieler und später als Trainer, Schiedsrichter und Mitglied der Rechtskommission hat er mit seiner Tätigkeit und hohem persönlichen Einsatz einen erheblichen Anteil an der Entwicklung des Handballs in und um Radeberg nach 1945 bis in die 80er Jahre.

Wir Radeberger Handballer werden Bernhard Schreiber in bleibender und dankbarer Erinnerung behalten.

Kurz-Portrait

- Handballspieler Großfeld und Halle
- Übungsleiter und Trainer
- Schiedsrichter (im Kreis und Bezirk Dresden)
- Mitglied im Bezirksfachausschuß Handball -Bezirk Dresden-
- Mitglied der Rechtskommission im Bezirk Dresden



Hallo zusammen. Ja, das mit dem Optimismus, das ist so eine Sache. Man kann natürlich nur solange den Optimismus rechtfertigen, wie die Bedingungen stimmen, die dazu geführt haben, „guter Dinge“ zu sein.

Nun, da unsere Männer leider verletzungs- und krankheitsbedingt und nun auch „strafbedingt“ etwas dezimiert sind, kann man die Erwartung, dass der positive Trend am Ende der ersten Saisonhälfte fortgeführt wird, meiner Meinung nach nicht mehr ganz so hoch schrauben. Dennoch bin ich zuversichtlich, bei den Vor- und Nachbereitungen im Training wieder Verbesserungen für das nächste – zum Beispiel heutige – Spiel etabliert zu haben.

Marcus wird beispielsweise mal nur von der Publikumsbank aus seine „Magic Faust“ schwingen und versuchen, neue Entfernungsrekorde damit aufzustellen. Verletzt wird ja bekanntlich in Wirklichkeit niemand, aber für die Show und die Showmaster-Pfeifen ist das schon was tolles, ums zu pfeifen.

Ab von diesem Sarkasmus gibt es aber auch die sehr gute Nachricht, dass

unsere Frauen wacker ihre weiße Weste verteidigen, wenn es auch ziemlich knapp war diesmal in Neugersdorf. Hier gilt weiter, die Leistung kontinuierlich zu verbessern, um auch der sich kontinuierlich verbessernden Leistung der Gegner den Vorsprung zu halten.

Ich möchte als Bankdrücker nun mal die Gelegenheit nutzen, euch treue, tolle Fans und Fan-interessierte sowie inteam-Leser und Abseits-reinlunscher aufzurufen, unsere erste Männer heute lautstark anzufeuern und zu motivieren, auch wenn's mal nicht so läuft. Denn nichts ist absurder als eine schweigende Halle, wo man zwar weiß, dass jetzt alle mitleiden, aber dieses Schweigen alles andere als Aufbauend wirkt.

Aber diese klitzekleine Depression werden wir professionell meistern und vielleicht gibt es heute die ein oder andere Überraschung. Ich wünsche allen einen tollen Handballnachmittag und nun wird losgetrommelt: Kämpft ihr Säcke, Kämpf du Sack.

Euer Bankdrücker.




Unterstützung der Radeberger Handballjugend

Wir verkaufen unsere Spielfläche für ein Jahr. Mit dem Spielfeldverkauf können Sie einen kleinen Beitrag zur Unterstützung unserer Jugendabteilung bringen und erwerben so symbolisch ein Stück des Spielfeldes.

Ihr Name wird an der gewünschten Stelle des imaginären Spielfeldes eingetragen. Dieser Eintrag erscheint dann in allen Programmheften. Wir würden uns über eine große Resonanz freuen!

Bei Interesse wenden Sie sich an Abteilungsmitglieder oder Trainer unseres Vereins!

Teamzone	JC Leppersdorf - Fanclub Nettl				Teamzone	
10 €	10 €	20 €	Dienstleistungsservice Inh. Regine König	20 €	CSJ	
10 €	10 €	Familie Hartmann	AUGENOPTIK ENGLERT Inh.: Jan Helas		10 €	
10 €	10 €	Nettl's Family		20 €	10 €	
10 €	10 €	Elena, Veronika & Heiko		Oma & Opa Nr. 11	Tilo Granert	
10 €	10 €	Norbert & Jutta	TOTAL WALTHER	Humuswirtschaft Kaditz	10 €	
10 €	10 €	Lara, Ines und Falk	WWW	Klaus Noack	Tillmann's	
		Die 1. Männer 2011/12 bedankt sich bei allen Fans!				Petra, Sophie und Paul

Wir werden Sie über die Verwendung Ihrer Beiträge informieren. Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, hinterlassen Sie bitte Ihre Anschrift. Vielen Dank!

Sponsoren

Heidenauer
Metallverarbeitungs
GmbH

SCHOLZ
Recycling GmbH

SP:Elektronik Richter

ERBES KÄLTE 